

Rundbrief

DEZEMBER 2017

für den Freundeskreis



17 Ziele für nachhaltige Entwicklung, 17 Städte, 17 Wandbilder. Unsere Kampagne „Weltbaustellen NRW“ hatte im Herbst ihr großes Finale. In Bielefeld, Dortmund, Duisburg, Essen, Hagen, Herne, Herten und Siegen gibt es neue „weltkulturelle Wahrzeichen“. Mit der Kampagne wurden in 2016 und 2017 mehr als 10.000 Menschen erreicht: Bei Podiumsdiskussionen, Ausstellungen, Kneipenquiz und Poetry Slam haben wir über die Nachhaltigkeitsziele informiert und diskutiert. Alle Fotos dieses Rundbriefs sind Eindrücke unserer WeltBaustellen für Nachhaltigkeit. Herzlichen Dank an alle Beteiligten für diese großartige Kampagne!

Gartenbau für globale Nachhaltigkeit

„Global denken – aber zuerst wird der Garten gemacht!“ In diesem Sinne soll ein „Globales Klassenzimmer Gartenbau“ in der Mustergartenanlage der Essener Gruga mit und für angehende Gartenbauer und Landschaftsgestalterinnen entstehen. In Projekttagen können sie ihre Ideen für das Globale Klassenzimmer einbringen. Ziel ist es, die Berufsschülerinnen für Nachhaltige Entwicklung, unternehmerische Verantwortung und Menschenrechte zu sensibilisieren. Landökosysteme schützen und die biologische Vielfalt fördern – das ist der Kern des Nachhaltigkeitsziels Nr. 15, das die Vereinten Nationen 2015 mit den Sustainable Development Goals beschlossen haben. Es gibt im Projekt Unterrichtsmaterialien z.B. zu Nachhaltigkeits-Fragen bei Steinen, Holz oder Arbeitskleidung. Unsere Referentinnen des Programms „Bildung trifft Entwicklung“ tragen

ihre persönlichen Erfahrungen aus verschiedenen Ländern des Globalen Südens dazu bei. Unser Partner in diesem Projekt ist die Exile Kulturkoordination, Förderer sind die Stadt Essen und die Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen. Bei „Bildung trifft Entwicklung“ geht es um ein Lernen, das Verbindungen zwischen globalen Zusammenhängen und den Lebenswelten junger Menschen zeigt. Sie werden ermutigt, sich offen und achtsam auf die Welt einzulassen, kritisch nachzufragen und sich für Gerechtigkeit im Kleinen wie im Großen einzusetzen. Unsere Angebote richten sich an Kindergärten, Schulen aller Art, Hochschulen, lokale Initiativen und außerschulische Bildungseinrichtungen – und das über 700 Mal im Jahr! ■

www.eine-welt-netz-nrw.de/bildung_trifft_entwicklung



AUS DEM INHALT

Young Leaders	2
NRW Bank	3
Landeskongress	3
Faire Ehe	4

PERSÖNLICH



Dr. Djiby Diouf ist seit Juli 2017 für die pädagogische Begleitung des entwicklungs-politischen Freiwilligen-

dienstes beim Eine Welt Netz NRW zuständig. Er ist mit dem Auswahlverfahren, der Planung und Durchführung von Begleitseminaren beschäftigt und unterstützt die Freiwilligen bei auftretenden Fragen während ihres Einsatzes in den Ländern des Globalen Südens. **Dr. Malte Wulfinghoff** leitet unser neues Projekt für Rückkehrerinnen aus entwicklungs-



politischen Freiwilligendiensten. **Tatjana Giese** ist als Nachfolgerin von Vera Dittgen unsere neue Promotorin für Fundraising. Seit dem Sommer gab es noch einige weitere Veränderungen in unserem Team.

Hier ist die aktuelle Übersicht:

www.eine-welt-netz-nrw.de/ueber_uns/team/

Wir freuen uns sehr darüber, dass die Mitgliederversammlung am 15. September einstimmig **Hans-Christoph Boppel** in unseren Vorstand gewählt hat. Er hat im Mai 2017



seine beruflichen Tätigkeiten beendet. Von 2013 bis 2015 war er als Fachbereichs-

leiter in der nordrhein-westfälischen Landesvertretung bei der Europäischen Union in Brüssel für Klima, erneuerbare Energien, Umweltwirtschaft, Verbraucherschutz, nachhaltige Entwicklung und Entwicklungspolitik verantwortlich. In Düsseldorf ist er Vorsitzender des Vereins Oddfish und engagiert sich für eine Kulturpartnerschaft mit Ghana.



Die Gleichberechtigung der Geschlechter ist das Entwicklungsziel SDG 5 und das Thema des Wandbildes in Herne, das Künstlerinnen mit Wurzeln in Südafrika, Argentinien und Deutschland gestaltet haben.

Welcome Young Leaders!

Ein Süd-Nord-Austausch der besonderen Art hat das Eine Welt Netz bereichert: Von Mai bis Juli waren Tana Makgoka und Sean Dean van Rooyen aus Südafrika, Hatwib Matovu aus Uganda und Lucas Ochoa Roldan aus Kolumbien bei uns zu Gast. Weitere Teilnehmende des Reverse-Programms im Konkreten Friedensdienst kamen aus Indien und dem Senegal nach NRW. Drei gemeinsame Projekte wurden entwickelt, bei denen auch in Zukunft kooperiert werden soll. Bei Exkursionen nach Brüssel und Berlin ging es darum, die Arbeit internationaler zivilgesellschaftlicher Netzwerke kennenzulernen und einen Einblick in die Arbeit der staatlichen Institutionen zu erhalten, so zum Beispiel mit der EU-Kommission oder dem Netzwerk Fairtrade Advocacy und dem Rat für Nachhaltige Entwicklung. ■

www.engagement-global.de/konkreter-friedensdienst-nrw-projektgruppe.html

Was ist GCAP?

„Global Call to Action against Poverty (GCAP)“ ist ein Bündnis von Netzwerken in über 70 Ländern auf allen Kontinenten. Auch das Eine Welt Netz NRW ist jetzt Mitglied dieser weltweiten Allianz. Im Juni hat die Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt Landesnetzwerke in Deutschland beschlossen, als deutsches Bündnis von GCAP zu fungieren. Ingo Ritz vom europäischen GCAP-Büro in Brüssel hatte uns die Anregung dazu gegeben. Die Welt-Entwicklungsziele der Vereinten Nationen (2030 Agenda) sind der Schwerpunkt von GCAP. Der Fokus liegt dabei auf dem Ziel 10, nämlich der Bekämpfung der Ungleichheit innerhalb und zwischen den Ländern. GCAP wird unsere internationale Vernetzung stärken! ■

Monika.Duelge@eine-welt-netz-nrw.de



Hin und weg!

Rückkehrerinnen aus weltwärts-Freiwilligendiensten können im Eine Welt Netz NRW ihre im Ausland erworbenen Erfahrungen und Kompetenzen in die Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit einbringen. So tragen sie durch ihr Engagement zu mehr Verständnis und Akzeptanz für globale Zusammenhänge, Entwicklungspolitik und Eine-Welt-Arbeit in der Gesellschaft bei. Hierzu bieten wir Qualifizierungen z.B. zu Methoden des Globalen Lernens und zur spannenden Gestaltung von Vorträgen an. Außerdem lernen sie, wie man Sprache und Bilder nutzt, ohne dabei Klischees oder Vorurteile zu verstärken. Zu den Angeboten gehören ferner ein Theaterstück über ihre Freiwilligendienste, Straßenaktionen, thematische Aktionsabende und vieles mehr. Das neue Rückkehr-Projekt läuft noch bis Mitte 2019 und wird vom Entwicklungsministerium und dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe gefördert. ■

► Malte.wulfinghoff@eine-welt-netz-nrw.de



Jugendliche aus der Flüchtlings-Initiative STAY gestalteten in Düsseldorf mit A.G. Saño von den Philippinen ein mobiles Wandbild zum Klimawandel.

Großartige Hilfe

Die NRW.BANK hat 20.000 Euro für das Eine Welt Mobil gespendet. Sie unterstützt uns bereits seit sechs Jahren. Gabriela Pantring, Mitglied des Vorstands der NRW.BANK, überreichte am 14. September den neuen Scheck an unsere Vorsitzende Katja Breyer: „Die Förderung der Bildung von Kindern und Jugendlichen ist ein wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Engagements der NRW.BANK. Das Eine Welt Netz NRW trägt dazu bei, den Schülern verantwortungsbewusstes und soziales Handeln zu vermitteln. Wir bei der NRW.BANK halten das in der heutigen Zeit für besonders wichtig.“ Besonders das neue Programm zu Flucht und Migration wird sehr stark nachgefragt von den Schulen. Wir erfahren immer wieder, dass Schülerinnen einen ausgeprägten Sinn für Gerechtigkeit haben und bereit sind, sich zu engagieren. Fast 50 Projektstage hat das Eine Welt Mobil im Jahr 2017 an Kitas und Schulen in ganz NRW durchgeführt. ■

► www.eine-welt-mobil.de



Diskussionen über die Welt-Entwicklungsziele gab es in allen Orten – z.B. in Bielefeld mit dem Eine Welt-Promotor Dr. Keith Hamaimbo (S.2 oben).

TERMINE

Studientagung Fundraising

Unsere Studientagung

Fundraising für Umwelt und Entwicklung findet am 5. und 6. Februar 2018 zum 15. Mal in Münster statt. Im Mittel-

punkt stehen diesmal die Erfolgsfaktoren fürs Fundraising. Entscheidend ist, dass sich die gesamte Organisation gemeinsam für die Querschnittsaufgabe Fundraising einsetzt. Wie das geht, das erklären Expertinnen u.a. vom NABU und den Johannitern, von der Phineo AG und Fach-Agenturen und nicht zuletzt die Fachleute unserer Kooperationspartner wie der Fundraising Akademie und der Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen. Wir garantieren einen Motivationsschub für Fundraising-Ziele! Informationen und Anmeldung direkt in der Akademie:

► www.franz-hitze-haus.de/info/18-205

Landeskonzferenz

Unsere 21. Eine-Welt-Landeskonferenz wird am 9. und 10. März 2018 im Gustav-Stresemann-Institut in Bonn stattfinden. In Zeiten zunehmender globaler Unsicherheit und gewalttätigen Konflikten stellt die Konferenz in Impulsvorträgen, Diskussionen, Workshops und dem kulturellen Rahmenprogramm die Frage nach einem angemessenen Eine Welt-Engagement und dem Verhältnis von Sicherheits- und Entwicklungspolitik.

► www.eine-welt-netz-nrw.de/lako



Neues im KaffeeGartenRuhr

2017 war ein gutes Jahr für die Kaffeebäume im Ruhrgebiet: Unsere Pflanzen in der Mustergartenanlage des Essener Gruga-Parks trugen eine ganz besonders üppige weiße Blütenpracht. Neben den Kaffeekirschen können im KaffeeGartenRuhr jetzt auch aktualisierte Informationen zu Kaffee und neue spannende Themen entdeckt werden. „Das weiße Gold, das süße Gift und der Trank der Götter“ lauten die Titel der neu aufgebauten Infostelen zu Baumwolle, Zucker und Kakao; ergänzt durch echte Kakaobohnen und Baumwollzweige. Rund 11.000 Liter Wasser verbraucht die Herstellung einer Jeans, das meiste davon für den Anbau der Baumwolle. „Unser Konsum hat Auswirkungen auf das Grün bzw. das Leben in anderen Teilen der Welt“ erklärt Dodo Schulz, Projektleiterin bei der Exile Kulturkoordination. Zusammen mit dem Umweltbildungszentrum „Schule Natur“ werden neue Workshops zu Kakao, Zucker und Baumwolle für Schulen angeboten. Dabei geht es um die Biologie der Pflanzen und deren Anbaubedingungen, den Welthandel und unseren Konsum. ■

► www.kaffeegarten-ruhr.de



Links: Der Klima-Aktivist A.G. Saño von den Philippinen am mobilen Wandbild in Düsseldorf.
Rechts: Eröffnung des Wandbilds in Münster.

Faire Ehe für alle

Macht die „Ehe für alle“ das Heiraten beliebter? Es ist jedenfalls höchste Zeit, über Fairen Handel auch rund um die Hochzeit nachzudenken. Der Abbau von Gold für Trauringe kann verheerende ökologische Schäden verursachen. In der globalen Textilindustrie werden Menschen- und Arbeitsrechte verletzt und der hohe Fleischkonsum befördert den Klimawandel. Ein Hochzeitsfest kann das verstärken – oder zu einer besseren Zukunft beitragen. Unser „Ratgeber zum fair Heiraten“ hilft, die Hochzeit nachhaltig und fair zu gestalten. ■

► Juergen.Sokoll@eine-welt-netz-nrw.de



Das Siegener Wandbild gestalteten Charles Bhebe aus Simbabwe und der deutsch-polnische Künstler Jan Bresinski.



„Global Warming“: in Duisburg hat A.G. Saño das Thema gleich mit ins Bild geschrieben.

IMPRESSUM

Eine Welt Netz NRW e.V. · Achtermannstr. 10-12 · 48143 Münster

Texte: Manfred Belle
Fotos: Eine Welt Netz NRW, Uni Münster (S.2 o.I.)
Gestaltung: LFS Münster

Gedruckt auf Recyclingpapier in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderungen

Unsere Kampagnen und Projekte werden wesentlich gefördert von der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW und von Engagement Global im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Der Rundbrief wird gefördert aus Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes durch Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst und durch das Land Nordrhein-Westfalen.

Dezember 2017

Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft Köln · IBAN: DE44 3702 0500 0000 2030 40